

BREAK FREE

Die Publikation „BREAK FREE – Wiederherstellung der biologischen Vielfalt von Flüssen durch die Beseitigung von Staudämmen“ stellt den Lebenszyklus von Wanderfischen dar und schildert am Beispiel des Mekong die verheerenden Auswirkungen von Staudämmen auf Wanderfische und die aquatische Artenvielfalt. Der Bau von Staudämmen und intensive Nutzungen für die Landwirtschaft können sogar dazu führen, dass Flüsse das Meer gar nicht mehr erreichen, sondern unterwegs vertrocknen, wie es beim Colorado River der Fall ist. Auch in der EU, unter anderem in Norditalien, sind eine Reihe von Staudammprojekten in der Diskussion. Andererseits gibt es in den USA eindrucksvolle Beispiele die zeigen, wie wirksam sich die Beseitigung von Staudämmen auf Biotope und die Wiederherstellung von Ökosystemen auswirkt. In Europa gibt es solche Beispiele auch: in Frankreich, wo gerade zwei große Staudämme am Fluss Sélune entfernt wurden und in Finnland, wo die Beseitigung von Staudämmen und Wehren inzwischen eine gängige Praxis ist. Direktlink zur deutschen Fassung:



https://www.living-rivers.eu/s/dam_removal_de_EBOOK.pdf



Initiativen für frei fließende Flüsse in Europa

Der WRRL-Info 36 - Rundbrief „Initiativen für frei fließende Flüsse in Europa“ erzählt eine kleine Geschichte des Schutzes frei fließender Flüsse und stellt aktuelle Entwicklungen zur EU-Biodiversitätsstrategie, zum Nature Restoration Law sowie zur erneuerbaren Energienrichtlinie REDIII und REDIV im Kontext des Gewässerschutzes dar.

[Zum Download klicken Sie bitte hier \(PDF 781 KB\):](https://www.grueneliga.de/images/Wasser/WRRL-Info/WRRL_INFO_36_EBOOK.pdf)

https://www.grueneliga.de/images/Wasser/WRRL-Info/WRRL_INFO_36_EBOOK.pdf

IGB kommentiert die Nationale Biodiversitätsstrategie 2030

Das Leibniz-Institut für Gewässerökologie und Binnenfischerei (IGB) hat im Rahmen des Konsultationsverfahrens den Entwurf zur Fortschreibung der Nationalen Biodiversitätsstrategie 2030 analysiert und kommentiert. Das IGB betont die Rolle der Binnengewässer als Hotspots der Biodiversität, die sowohl in Deutschland als auch weltweit zu den am stärksten bedrohten Ökosystemen gehören: „Nirgendwo sonst dokumentieren Forschende so viele aussterbende Arten.“ Gerade in der Gewässer- und Wasserpolitik muss bei den Binnengewässern ein sehr starkes **Umsetzungsdefizit** konstatiert werden, wie es z.B. schon seit Jahren bei der Europäischen Wasserrahmenrichtlinie (WRRL) festgestellt wird.

Laut IGB soll bei gebietsfremden Arten der Fokus auf invasive Arten unter Beachtung der Verbreitung und Abundanzen gelegt werden. Die Forschenden beklagen die bisher mangelhafte Bereitstellung von Biodiversitätsdaten seitens öffentlicher Einrichtungen und regen eine Reihe von Verbesserungen hinsichtlich der Indikatoren zur Bewertung der Biodiversität der Binnengewässer an, wie die WRRL-Daten zum Fischmonitoring, die Rote Liste der Amphibien, die funktionale Konnektivität der Binnengewässer und den Sedimenttransport.

Detailliertere Informationen sind hier bereitgestellt: <https://www.igb-berlin.de/news/igb-gibt-feedback-zur-nationalen-biodiversitaetsstrategie-2030>

Oder: Umweltverbände klagen gegen die Landesregierung

Ein Bündnis von sieben Umweltverbänden hat eine Klage gegen die Landesregierung und deren Oderbewirtschaftungsplan und das dazugehörige Maßnahmenprogramm eingereicht. Der BUND Brandenburg führt die Klage an und fordert einen wirksamen Gewässerschutzplan für die Oderregion bis 2027.

Experten, Wissenschaftler und Aktivisten von BUND, WWF Deutschland, DUH (Deutsche Umwelthilfe), Heinz-Sielmann-Stiftung und der Bürgerinitiative SaveOderDie drängen die Bundesregierung, ihre Verantwortung wahrzunehmen und die WRRL endlich umzusetzen.

Mehr zur Klage hier: <https://www.euronatur.org/unsere-themen/aktuell/massnahmen-an-der-oder-voellig-unzureichend-klage-gegen-landesregierung>

Hintergrundinformation IGB-Policy-Brief zur Oder: https://www.igb-berlin.de/sites/default/files/media-files/download-files/IGB_Policy_Brief_The_future_of_the_River_Oder_web.pdf

EU-Parlamentssitzung "Die Wasserkrise in Europa"

Die Abgeordneten forderten angesichts der Wasserknappheit, Dürren und Überschwemmungen und deren Auswirkungen auch auf die Ernährungssicherheit dazu auf, verstärkt Maßnahmen zur Erhaltung und zum Schutz der Wasserressourcen zu treffen. Die Vorschläge reichen von der Schaffung einer blau-grünen Infrastruktur in städtischen Gebieten bis zur Anpassung von Pflanzensorten in der Landwirtschaft.

Mehr zu diesem Thema finden Sie unter: <https://www.cnbc.com/2023/06/16/water-crisis-europe-braces-for-another-summer-of-extreme-weather.html>

Auszüge aus der Debatte finden Sie hier: https://multimedia.europarl.europa.eu/en/video/the-water-crisis-in-europe-extracts-from-the-debate_1242466

United for Rivers – neue Initiative in Südosteuropa

Am 13. Juni 2023 wurde die Initiative „United for Rivers“ von der Nature Conservancy und sechs Partnern aus Bosnien und Herzegowina (Umweltzentrum von Banja Luka, Verein Dinarica, Jugendclub Novi Val), Kroatien, Montenegro (Eco-Team), Nordmazedonien (Eko-svest) und Serbien (ökologischer Verein Rzav) ins Leben gerufen. Diese regionale Initiative widmet sich dem Schutz von 13 Flüssen mit einer Länge von 400 km. Die Region beherbergt einige der letzten frei fließenden Flüsse des europäischen Kontinents. United for Rivers will einen nachhaltigen und langfristigen Schutz für die Flüsse bieten und somit zu mehreren europäischen und internationalen Verpflichtungen beitragen.

Weitere Informationen:

<https://unitedforrivers.org/en/news/regional-initiative-aims-to-protect-up-to-400-kilometres-of-rivers-across-southeast-europe/>

Pariser Klima-Finanzgipfel

Am 22. und 23. Juni 2023 fand in Paris der Klimafinanzgipfel statt. Ziel dieses Gipfels war es, einen neuen globalen Finanzierungspakt zur Bekämpfung des Klimawandels aufzulegen. Die derzeitigen Bemühungen bleiben jedoch weit hinter dem Bedarf der Entwicklungsländer zurück, die schätzungsweise 2,4 Billionen Dollar pro Jahr benötigen, um ihre Emissionen zu reduzieren und die Auswirkungen des Klimawandels zu bewältigen. Der französische Präsident Emmanuel Macron forderte, globale Steuern auf den Schiffs- und Luftverkehr und möglicherweise auch auf Vermögen zu erheben, um den Klimaschutz zu finanzieren. Mehr zum Pariser Klimafinanzgipfel gib es hier: <https://www.politico.eu/article/paris-new-global-financing-pact-summit-macron-climate/> und hier: <https://www.theguardian.com/world/2023/jun/23/paris-climate-finance-summit-fails-to-deliver-debt-forgiveness-plan>



Erlebnisbericht zur Dialogveranstaltung + CleanUp Berlin auf dem Landwehrkanal

Am späten Nachmittag des 12. Juli 23 brachen wir nach einer kleinen Begrüßung und thematischen Einführung zu Zigarettenkippen und Nikotin am Urbanhafen auf, um den Landwehrkanal von Müll zu befreien. Wir waren eine Truppe von insgesamt 40 Leuten, Organisator*innen und Helfer*innen. Zu Wasser waren mit 25 Kajak-Bootsplätzen und Keschern/Greifzangen unterwegs, die das Clean River Project zur Verfügung gestellt hat. 3 Menschen hatten sogar ihr eigenes Boot oder SUP mitgebracht, um zu helfen. Die 2. Gruppe sammelte Müll am Ufer des Landwehrkanals mit besonderem Fokus auf Zigarettenkippen, die ein hohes Potential der Wasserverschmutzung haben.

Nach 2,5 Stunden Müll sammeln kamen wir in der gleißenden Abendsonne am Dreiländereck an, tauten dort alle Boote auf dem Wasser für ein Gruppenfoto zusammen und freuten uns mächtig über unsere

Resultate. Im Anschluss kehrten wir zum Startpunkt zurück, reinigten unsere Boote und sichteten den Müll.

Es wurden wildeste Objekte aus dem Wasser gezogen. Ein Regenschirm, eine völlig intakte Jeans, die wohl gerade erst dem Wasser an Heim gefallen war, ein Wörterbuch Ungarisch – Deutsch, noch in alter hochdeutscher Schrift, PC-Bildschirme, ein CD Coverbook mit diversen CDs, Kopfkissen, Flaschen, Schuhe und allerhand Plastik. Und es wurde ein*e Gewinner*in gekürt für das beste Fundstück. Gewonnen haben der PC-Bildschirme und das CD Coverbook, kein Wunder bei der guten Musik die auf den CDs war.

Insgesamt haben wir etwa 1.000 Liter Müll gesammelt. Ein voller Erfolg. Danach konnte der Landwehrkanal definitiv etwas mehr aufatmen. Wir hatten zusammen Spaß und haben sinnvoll Berliner Gewässer gesäubert, Danke Clean River Project und GRÜNE LIGA / Wassernetz Berlin für die tolle Veranstaltung. Ich komme wieder. Toll, dass es bald den nächsten Clean Up gibt.

Christina Wilde

Terminauswahl

August 2023 im Rathaus Berlin-Treptow	Fünf Jahre Blue Community Berlin! Eine Ausstellung über unser Wasser: eine Lebensressource und ein Menschenrecht www.bluecommunityberlin.de
Samstag, 9. September 2023 11:00 Uhr im IGB Berlin Müggelseedamm 310	Open Day at IGB in Berlin
Samstag, 9. September 2023 11:00-18:00 Uhr RAW-Gelände - Berlin	Berliner Klimatag. Rund 100 Ausstellende sowie zahlreiche Vorträge und Workshops auf dem RAW-Gelände. Die Berliner Wasserbetriebe sind mit ihrem Regenwasser-Experimentierstand dabei. http://newsletter.bwb.de/ov?mailing=5FYUO8IQ-ACUYWR&m2u=5G22QNUI-5FYUO8IQ-10FPH8
Mittwoch, 13. September 2023 9:30 - 16.00 Uhr Senatsverwaltung für Umwelt, Mobilität, Verbraucher- und Klimaschutz in Berlin (Dienst-sitz Brunnenstr. 111, 13355 Berlin) – auch online möglich	Auswirkung des Klimawandels auf die Wasserverfügbarkeit: Status quo, zukünftige Entwicklung und Handlungsoptionen. Die Ergebnisse des WADKlima -Projekts geben einen Überblick über die gegenwärtige Wasserverfügbarkeit und Wassernutzung in Deutschland und beleuchten deren zukünftige Entwicklung unter dem Einfluss des Klimawandels. Im Fokus der Untersuchungen standen insbesondere die Grundwasserressourcen. WADKlima Abschlusskonferenz. Bitte registrieren Sie sich bis zum 31. August 2023 über den folgenden Link: https://forms.ecologic.eu/de/WADKlim-Abschlusskonferenz
Freitag, 15. September 2023 15.00 Uhr Berlin Rummelsburger Bucht	Schwammstadt-Tour durch den Berliner Stadtteil Rummelsburger Bucht. Was dort Ende der 90er-Jahre geschaffen wurde, ist heute Vorbild für die ganze Schwammhauptstadt. Jetzt anmelden unter: http://newsletter.bwb.de/ov?mailing=5FYUO8IQ-ACUYWR&m2u=5G22QNUI-5FYUO8IQ-10FPH8
15. und 16. September 2023 Berlin und global	WORLD CLEANUP DAY In Berlin: https://wir-berlin.org/aktionstag-2023/ Anmelden unter: https://wir-berlin.org/aktionstag-2023/#Anmeldung
26.-28. September 2023 Wissenschaftszentrum Bonn Ahrstraße 45	5th European Conference on Biodiversity and Climate Change Riverine and Coastal Wetlands Vorträge, parallele Workshops, Posterausstellung, Exkursion. Teilnahmegebühr: 65,- €. https://bioclim2023.adelphi.de/

Donnerstag 28. Sept. 2023 10:00 - 13:00 Uhr LfULG - Fachschule für Gartenbau Söbrigener Straße 3a 01326 Dresden Pillnitz oder Videokonferenz	Sächsisches Gewässerforum 2023 Folgen des Klimawandels für Wasser und Boden, Trockenperiode 2014-2020, Wasserhaushalt, Niedrigwassersituation und stoffliche Belastung. Anmeldung bis zum 21.09.: https://mitdenken.sachsen.de/-4DTaTN7P
11.10. und 12.10.2023 Karlovy Vary (Karlsbad)	Magdeburger Gewässerschutzseminar 2023 https://www.poh.cz/mgs2023
Dienstag, 17. Oktober 2023 16:00 – 17:30 Uhr	Online-Dialog „90 Minuten im Gespräch mit Expertinnen und Experten“ Flüsse, Bäche und Seen erfüllen im Zusammenspiel mit intakten Auen vielfältige Funktionen für Mensch und Natur. Sie bieten zahlreichen Tier- und Pflanzenarten wertvolle Lebensräume, sind entscheidend für unsere Wasserversorgung und leisten wichtige Beiträge zum Hochwasserschutz. Vor dem Hintergrund des Klimawandels sind natürliches Wassermanagement und die Wiederherstellung der Ökosysteme mehr gefragt denn je. Anmeldung unter: www.undekade-restoration.de/online-dialoge
Freitag, 17. November 2023 13:00 – 16:30 Uhr Online	Naturnaher Wasserhaushalt und naturbasierte Lösungen – die Landschaft vom Wasser her denken Gewässerschutzforum der Umweltverbände zur Wasserrahmenrichtlinie
Im Anschluss:	Filmabend der Stiftung Living Rivers
15.-17. April 2024 Oosterpoort, Groningen, The Netherlands	Free Flow 2024 International Conference on protecting and restoring free-flowing rivers in Europe. Call for Abstracts– Oral and Poster Presentations is open until October 13, 2023. Organised by World Fish Migration Foundation and Institute for Fisheries Management. https://freeflowconference.eu/

Das Wassernetz Berlin wartet mit einer Reihe von Dialogveranstaltungen und Workshops sowie praktischen Aufwertungsmaßnahmen auf:

21. August ~ Dialog im Klärwerk Ruhleben zur Stadtspreew

30. August ~ Dialog an der Bäke

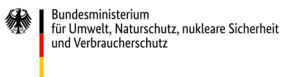
23. September ~ Home River Bio Blitz an der Panke (Karower Teiche)

Ausführliche Veranstaltungshinweise auf: <https://wassernetz-berlin.de/>

Die Rivernews (Wasserblatt) werden herausgegeben von Michael Bender – Stiftung Living Rivers in Kooperation mit der GRÜNE LIGA e.V., Bundeskontaktstelle Wasser / Water Policy Office

Haus der Demokratie und Menschenrechte, Greifswalder Straße 4, 10405 Berlin

Tel.: +49 30 / 40 39 35 30 **Fax:** 20 44 468 **E-Mail:** wasser@grueneliga.de; **Internet:** <http://www.living-rivers.eu>



Die Rivernews (Wasserblatt) wurden gefördert durch das Umweltbundesamt und das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz

Die Mittelbereitstellung erfolgt auf Beschluss des Deutschen Bundestages. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung liegt bei den Autorinnen und Autoren